

Unsere Schweizer Armee von Morgen

Autor(en): **Haudenschild, Roland**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **90 (2017)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unsere Schweizer Armee von Morgen

Nichts ist so beständig, wie der Wandel; dies trifft auch für die Schweizer Armee zu. Innerhalb rund 25 Jahren wechselte die Armeestruktur vier Mal grundlegend; der Sollbestand der Milizarmee nahm von rund 800 000 auf 100 000 Angehörige der Armee (AdA) ab.

- Bis 1994 Armee 61
- Von 1995 bis 2003 Armee 95
- Von 2004 bis 2017 Armee XXI
- Ab 2018 Weiterentwicklung der Armee (WEA)

Die Verkleinerung der Armeebestände zieht eine generelle Anpassung der Führungsstrukturen nach sich. Daher soll die Führung auch in besonderen und ausserordentlichen Lagen möglichst gleich funktionieren, wie sie das in der normalen Lage bereits tut. Mit einer Gliederung in die Bereiche Einsatz, Ausbildung und Unterstützung werden das Heer und die Luftwaffe umgegliedert und in die neuen Kommandostrukturen integriert.

Dem Chef der Armee unterstehen der

- Armeestab,
- für den Einsatz das Kommando Operationen,
- für die Unterstützung die Logistikbasis der Armee sowie die Führungsunterstützungsbasis
- und für die Ausbildung das Kommando Ausbildung.

Mit der WEA wird die Bereitschaft der Armee durch ein abgestuftes Bereitschaftssystem grundlegend verbessert. Die Armee wird jederzeit und aus dem Stand mit genügenden und geeigneten Kräften auf ausserordentliche Ereignisse reagieren können. Im Bedarfsfall können bis zu 35 000 Mann innert 10 Tagen mobilisiert werden.

Bei einem unerwarteten Ereignis werden zuerst die Berufsformationen eingesetzt, anschliessend die Durchdiener und jene Verbände, die gerade im Dienst sind. Reichen diese Truppen nicht aus, können mit der neu eingeführten Miliz mit hoher Bereitschaft zusätzlich mehrere Tausend Mann innert 24 bis 96 Stunden zur Unterstützung ziviler Behörden aufgeboden werden.

Das Leistungsprofil der Armee zeigt auf, wie viele AdA für welche Aufgabe aufgeboden und eingesetzt werden können. Es beschreibt zudem, wie rasch und wie lange die Leistungen erbracht werden können. Zu unterscheiden sind drei Kategorien von Leistungen:

Permanent

- Basisleistungen (z.B. Unterstützung Polizei und Grenzwachtkorps; Betrieb Führungsnetz Schweiz)
- Erhalt und Weiterentwicklung der Verteidigungsfähigkeiten
- Wahrung der Lufthoheit und Luftpolizeidienst

Vorhersehbar

- Unterstützung ziviler Behörden (z.B. Konferenz- und Objektschutz)
- Assistenzdienst im Ausland und Beiträge zur humanitären Hilfe
- Friedensförderung

Nicht vorhersehbar

- Unterstützung ziviler Behörden (Katastrophenhilfe; Leistungen bei überraschend eintretenden Ereignissen wie z.B. Terrorbedrohung).

Die Schweiz hat sich in den vergangenen Jahren stark gewandelt. Mit der Globalisierung nimmt sowohl die Vernetzung als auch die Verletzlichkeit unserer Gesellschaft zu. Die WEA soll die Armee in die Lage versetzen, die Schweiz und ihre Bevölkerung auch in Zukunft wirksam gegen moderne Bedrohungen und Gefahren zu verteidigen und zu schützen.

Die WEA dient dazu, ab 2018 die Bereitschaft der Armee zu erhöhen, die Ausbildung und Ausrüstung zu verbessern sowie die regionale Verankerung zu stärken. Im Weiteren geht es auch darum, das Verhältnis zwischen Leistungen und finanziellen Mitteln auf eine solide Basis zu stellen.

Quelle: Schweizer Armee, Weiterentwicklung der Armee, Unsere Schweizer Armee von Morgen, Flyer Nr. 1

Roland Haudenschild

Herausgegriffen

Neues Mobilmachungs- und Ber-System 2

Lehrverband Logistik

WEA im LVb Log Teil 10; Bf Ausgabe 3

Tag der Angehörigen an der lh S 50 7

Besuchstage im Lehrverband Logistik 7

Beförderungsfeier höh Uof LG 8

Kdo Kü-C LG und SACT an der MUBA 9

Armee und Logistik

Vorsprung durch Leadership 9

Die Ausbildung von Fourier und Feldweibel 13

Die Redaktion

Nachruf Oberst Fabio Pfaffhauser 17

SFV

Sektion Bern 18

Sektion Graubünden 19

Sektion Nordwestschweiz 19

Sektion Ostschweiz 21

Sektion Zentralschweiz 22

Sektion Zürich 22

VSMK

Zentralvorstand 23

Aargau 24

beider Basel 24

Ostschweiz 24

Rätia 24



Titelbild

Zieleinlauf beim 100 Km Marsch der Log OS
Bild: Foto Zaugg Goldwil